

REGIONALBUDGET 2022

Mit dem „Regionalbudget“ werden Kleinprojekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 Euro netto nicht übersteigen und den vorgegebenen Auswahlkriterien entsprechen, gefördert. Solche Projekte unterstreichen die Besonderheiten und die Individualität der ILE-Region. Mit rund 90.000 Euro wurde das Gesamtprojekt durch das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern (90 Prozent) und rund 10.000 Euro von den ILE Nationalpark Gemeinden (10 Prozent) gefördert. Von insgesamt 18 eingereichten Projekten konnten 12 davon nach Bewertung des Reihungsgremiums, ein Gremium regionaler Akteure, gefördert werden.

Als Kleinprojekte werden Maßnahmen mit einer maximalen NETTO-Summe von 20.000 Euro bezeichnet. Der Fördersatz beträgt 80 % der Netto-Gesamtkosten, jedoch maximal 10.000 Euro. Die Gesamtförderhöhe beträgt je ILE-Zusammenschluss 100.000 Euro. Die ILE Nationalpark Gemeinden freut sich, wie auch bereits 2020, mit dieser Förderung einen Beitrag für die Region leisten zu können. Auch für 2023 steht dieses Förderprogramm in den ILE-Gemeinden zur Verfügung. Erstmals erfolgte der Projektstart am 01.01.2023, wofür die Förderbescheide am 08. Dezember in einer kleinen Feierstunde im TAZ Spiegelau überreicht wurden. Für die Projektanten ist wichtig und zu beachten, dass die Klein- Projekte bis zum September umgesetzt werden müssen und deren Abrechnung bis spätestens 01. Oktober bei der ILE-Geschäftsstelle vorzulegen ist. Die Zuwendung wird bis Ende des Jahres ausbezahlt. Die Anfragen sind an die ILE-Geschäftsstelle in Spiegelau zu richten, das Antragsformular und das Merkblatt sind im Wegweiser des Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) unter www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foerderung/234566/index.php (Ländliche Entwicklung



Regionalbudget) zu finden. Für die Antragstellung und alle Fragen rund um das

Regionalbudget steht Ihnen der ILE-Geschäftsführer Willi Biermeier jederzeit sehr gerne zur Verfügung.

Förderprojekte 2022

Überdachung Asphaltbahnen „EC Grünbach-Schneidermühle“ – Neuschönau

Neben der bestehenden Asphalthalle wurde die angrenzende Asphaltbahn überdacht, um auch diese bei Regenwetter für Trainingszwecke nutzen zu können. Dadurch wird allen aktiven Stockschützen nun eine Trainingsmöglichkeit gewährt.

Bau eines Lagerschuppens mit Schlachtabteil des „Fischereivereins Ludwigsthal“ Lindberg

für Gerätschaften, welche zur Unterhaltung und Bewirtschaftung des Geländes sowie der Fischeaufzucht notwendig sind. Der Schlachtabteil dient zur Weiterverarbeitung der Fische sowie für die Einhaltung des Hygienestandards.

Anfertigung eines flexiblen Tanzbodens „Förderverein Bauernhausmuseum Lindberg“

Dieser mobile Tanzboden findet auch Anwendung bei örtlichen Vereinen und Veranstaltungen sowie beim Heimatverein und stellt eine Aufwertung bei den Veranstaltungen dar. Er dient auch weiterhin kulturellen Anlässen im Dorf.

Douglasienholz für Ruhebänke, „Waldverein Lindberg“

Die Waldvereinssektion fertigt seit ca. 30 Jahren Ruhebänke zur Platzierung an Wander- und Spazierwegen sowie an Aussichtspunkten im Gemeindegebiet Lindberg, im Randbereich zu Frauenau, Zwiesel und Bay. Eisenstein (42 Stellplätze). Marode Bänke werden gefertigt, auf Kosten des Vereins hergestellt und getauscht.

Energetische Sanierung Sportheim „DJK SV St. Oswald“

in der Duschanlage – Warmwasserversorg mittels Einbau eines Brauchwasser-Pufferspeichers für den alten Elektroboiler sowie einer Solarthermischen Anlage.

Anschaffung von Kinder- und Jugendtrachten „Heimatverein Frauenau“

Nachdem die alten Trachten teilweise bis zu 50 Jahre alt sind verfügt man nicht mehr über alle Größen, wodurch viele Mitglieder nicht mehr ausgestattet werden können. Dies kann zur Folge haben, Mitglieder zu verlieren. Die vorhandenen Trachten wurden bereits überregional bemängelt, da der Stoff arg abgenutzt und verschlissen ist. Vieles wurde bereits geändert und genäht, doch aufgrund des hohen Alters stehen keine Ersatzstoffe mehr zur Verfügung. Durch die Anschaffung neuer Trachten wird die Zukunft des Vereins gesichert, man kann sich in gaukonformer Tracht wieder präsentieren und junge Menschen dafür gewinnen, das Heimatbrauchtum zu erhalten.

Energetische Sanierung und Herstellung von Barrierefreiheit im Vereinsheim sowie Anschaffung von Spielegeräten für Kinder „TSV Klingenbrunn“ – Spiegelau

Es wurde eine energetische Sanierung des Vereinsheimes sowie kleinere Baumaßnahmen durchgeführt, bei der u. a. auch neue Fenster eingebaut wurden. Mit den baulichen Maßnahmen konnte die Jugend- und Schülerabteilung gezielt gefördert werden. Eine Kabine wurde saniert und mit einer neuen Einrichtung versehen, ein barrierefreier Zugang am Eingang geschaffen und die Jugend- und Schülerabteilung wurde mit Sport-, Spiel- und Trainingsgeräten ausgestattet.

Neugestaltung Dorfbinger Palmberg „Gemeinde Spiegelau“

In Palmberg konnte man mit dem Regionalbudget die Neugestaltung des Dorfbingers fördern. Unter Einbindung der Bürgerinnen und Bürger wurde eine lebendige Ortsmitte, die gleichzeitig auch soziale Begegnungen von Jung und Alt ermöglicht, geschaffen.

Sonnensegel für Spielplatz in den gläsernen Gärten, Sitzgarnitur für den Pavillon in den Gläsernen Gärten, Sonnenschirme und Anhänger zum Transport „Freunde des Glasmuseums Frauenau“

Nachdem es für die Kinder am Spielplatz keinen Schatten gab errichtete man ein hochwertiges Sonnensegel in der Größe 4 x 6 Meter, was eine enorme Bereicherung und Aufwertung des tollen Spielplatzes bedeutet. Im Rahmen dieser Förderung wurden noch „mobile“ Sonnenschirme und ein Anhänger mit Planenaufbau zum Transport dieser Schirme zu den verschiedenen Veranstaltungsorten beschafft. Um den Besuchern in den Gläsernen Gärten eine Sitzmöglichkeit im Schatten oder bei Regen bieten zu können beschaffte man für den Pavillon eine Sitzgruppe.

Energetische Sanierung des Schützenheims der „Bayerwald-Schützen Riedlhütte“, St. Oswald-Riedlhütte

Nachdem am gemeinsamen Vereinsheim der Bayerwaldschützen Riedlhütte und des Ohetaler Heimatvereins die Kellerschächte gebrochen waren konnten diese im Rahmen des Regionalbudgets erneuert werden.

Sanierung der historischen Natursteintreppenanlage am Schloss Ludwigsthal, „Förderverein Pro Nationalpark“, Lindberg

Die historische Naturstein-Treppenanlage am Schloss Ludwigsthal war fast vollständig verwittert und die Verkehrssicherheit war vor allem im Winter nicht mehr gegeben. Die durchgeführten Maßnahmen schufen eine dauerhafte Lösung, so dass die Treppen jederzeit wieder sicher betreten werden können sowie eine Aufwertung des Gesamtbildes herbeiführen.

Anschaffung eines WC-Anhängers für alle Feste in Bay. Eisenstein „Gemeinde Bay. Eisenstein“

Als Ergänzung für die im letzten Jahr angeschafften Verkaufshütten, welche den Vereinen und deren Veranstaltungen dienen, wurde heuer ein neuer Toilettenwagen angeschafft. Dieser wird ebenfalls kostenlos an die örtlichen Vereine zur Verfügung gestellt. Mit diesen Anschaffungen, welche Klein- oder Veranstaltungen ermöglichen, den finanziellen Fortbestand der Vereine sichern, erfolgt die Wiederbelebung von Ortschaften.